

**Eure Interessen
sind unsere Themen**



Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Die Offene Liste (DOL) und die GEW haben mit Unverständnis das Ansinnen der Bundesregierung zur Auskunftspflicht über den Impfstatus für Beschäftigte in Kitas, Schulen und Pflegeeinrichtungen vernommen. Die Bundesregierung will im Bundestag die Änderung des Infektionsschutzgesetzes durchboxen und die Auskunftspflicht zum Impfstatus einführen.

Nicht geimpft zu sein soll dabei aber kein Entlassungsgrund sein. Immerhin, vielen Dank. Es soll damit ebenfalls keine Impfpflicht verbunden sein.

- Was soll diese Maßnahme denn dann überhaupt für einen Sinn machen?
- Wird diese Maßnahme keine Folgen haben?
- Sollen Nichtgeimpfte dann nicht mehr zur Arbeit am Kind herangezogen werden?
- Sollen Nichtgeimpfte bei steigenden Inzidenzwerten zu Sündenböcken gemacht werden?
- Ist etwa geplant, Nichtgeimpften während einer Quarantäne oder einer Arbeitsunfähigkeit die Entgeltfortzahlung zu kürzen oder zu streichen?
- Sollen Tests in Zukunft selbst finanziert werden?
- Wo und wie lange sollen diese Daten gespeichert werden und wer soll sie einsehen können?

Was haltet ihr von dem Vorhaben und wie ist eure Meinung dazu?

Die Mitglieder Der Offenen Liste (DOL) finden es richtig, dass sich möglichst viele impfen lassen. Die Bereitschaft der Kitabeschäftigten dazu liegt mit ca. 90 Prozent ja auch erfreulich hoch. Aber bei bestimmten Voraussetzungen kann es sein, dass Impfen nicht möglich ist. Deshalb darf es aus unserer Sicht zu keiner Ausgrenzung und Spaltung der Belegschaft kommen. Wir haben sowieso zu wenig Fachkräfte. Außerdem können auch vollständig Geimpfte sich anstecken und Überträger_in sein.

Die GEW sieht das Ansinnen sehr kritisch, weil sensible Gesundheitsdaten aus gutem Grund rechtlich Privatsache sind und weil mögliche Folgen überhaupt noch nicht abzuschätzen sind.

Selbstständig denkende und arbeitende Menschen erreicht man nicht mit Drohungen, sondern mit Argumenten. Und ein Bonus für die schwierigen Arbeitsbedingungen wäre wirkungsvoller.

Es wäre viel wichtiger, dass die Arbeitgeber_innen mehr für den Gesundheitsschutz der Beschäftigten tun und dass die häufigen kostenfreien Testmöglichkeiten erhalten bleiben.

Nach der Abstimmung im Bundestag müsste geklärt werden, inwieweit Mitbestimmungsrechte der Betriebsräte bei der Umsetzung betroffen sind.

Auf dem Instagram Account der GEW HH könnt ihr Einzelheiten dazu auch nochmal nachlesen.

Umstrukturierungen bei den Elbkindern und die Folgen

Die Geschäftsführung der Elbkinder hat einschneidende Veränderungen für die GBS Standorte und den Hausbereich angekündigt. Für die GBS Standorte hat sie Verhandlungen mit dem Betriebsrat über eine Betriebsänderung und den Sozialplan aufgenommen.

Verselbständigung der GBS Standorte der Elbkinder!

Die Mitglieder **Der Offenen Liste** sehen die zukünftige Unabhängigkeit der GBS Standorte positiv, vor allem, weil die großen pädagogischen Einheiten viel zu unübersichtlich, unterfinanziert und mit zu wenig Personal ausgestattet sind.

Es ist zu begrüßen, dass die Arbeitgeberin erklärt hat, dass es keine Änderungskündigungen geben soll. Aber sind damit alle Eventualitäten ausgeschlossen? Nein, es gibt noch viel zu klären und abzusichern.

Unterfinanzierung der GBS Betreuung durch die Schulbehörde

Ein Argument ist die immer größer werdende Lücke in der Finanzierung. Das lässt Einsparungen befürchten. Aus unserer Sicht wäre es wichtig, an die Verantwortlichen heranzutreten und neben den Ergebnissen der Initiative „Guter Ganzttag“ für eine bessere Personalausstattung mit höherem Stundenumfang zu verhandeln. Was ist den Senatsparteien ein guter Ganzttag wert oder wollen sie weiter die pädagogischen Kräfte vor Ort ausnutzen und die Kinder mit Minimalbetreuung abspeisen?

Folgende Punkte sind für **Die Offene Liste** besonders wichtig:

- Erhalt der 5 Prozent Zulage für Erziehungskräfte auf Dauer
- Keine Änderungen der bisher vereinbarten Stundenzahlen, es sei denn, die Stunden werden erhöht
- Weiterhin Ermöglichung der Arbeit im GBS Standort und in der Kita
- Faire Berücksichtigung der GBS Abteilungsleitungen, die bisher gut genug für die Arbeit waren
- Falls notwendig, zusätzliche Qualifizierungen für ehemalige Abteilungsleitungen
- Transparente Dienstplangestaltung und Vereinbarkeit von Beruf, Familie und Nebenjob
- Sollten Versetzungen notwendig werden, müssen mehrere Angebote unterbreitet werden
- Keine Abgruppierungen im Leitungsbereich, sozial verträgliche Lösungen für diejenigen, die in der Kita bleiben
- Bessere technische Ausstattung und direkter Zugang zu den betrieblichen Informationen, vor allem für die Erziehungsteams
- Mehr spezielle Fortbildungen für die Arbeit mit Schulkindern
- Vernetzung unter den GBS Standorten
- Keine negativen Auswirkungen auf die Betriebsrenten

Was können wir tun?

Die Mitglieder **Der Offenen Liste** möchten wissen, was euch, als Beschäftigte in den GBS Standorten der Elbkinder, besonders am Herzen liegt? Eure Anliegen werden wir in die Verhandlungen aufnehmen.

Beteiligt euch an den Betriebsversammlungen am 27.09.21 und an den Diskussionen!

In der Öffentlichkeit sollte immer wieder darauf hingewiesen werden, wie wichtig eine bessere Personalausstattung für die Entwicklung der Kinder und für den Erhalt eurer Arbeitskraft ist.

Veränderungen an den Arbeitsplätzen im Hausbereich

Wer den Notruf schon einmal betätigt hat, der weiß, dass die 5 großen W-Fragen möglichst beantwortet werden sollten. Ist dies nicht der Fall, tappt man im Dunklen und gewisse Dinge bleiben unklar.

In einer ähnlichen Lage befinden sich momentan unsere Hauswirtschaftsleitungen (HWLs). Fakt ist, dass es zu erheblichen Umstrukturierungen kommen wird, die sowohl im Hausbereich als auch in der Pädagogik zu spüren sein werden.

Es braucht dringend Antworten!!!

Die Offene Liste ist der Ansicht, dass sowohl unsere wichtigen HWLs als auch die Hausarbeiter_innen Klarheit über ihre kurz-, mittel- und langfristige Zukunft brauchen. Leider bestreitet die Geschäftsführung hier bisher die Pflicht zu Verhandlungen und Regelungen.

Fragen, die sich immer wieder aufdrängen, sind zum Beispiel:

- Wie sollen die Aufgaben einer HWL zukünftig aussehen?
- Wie viele Kitas betreut eine HWL nach der Umstrukturierung?
- Besucht eine HWL ihre 3,4 oder doch 5 Kitas im Wechsel?
- Falls ja: wie sind die Fahrtwege zu bewerten?
- Sind diese dann ähnlich geregelt wie beim Hausarbeiterspringerpool oder beim Erzieher_innenpool?
- Wie soll die Einteilung der Kitas pro HWL generell aussehen?

Dies ist nur ein Bruchteil der Unsicherheiten, denen sich der Hausbereich momentan ausgesetzt sieht.

Diese beispielhaften Fragen beinhalten noch nicht, wer zukünftig Personalgespräche mit Mitarbeiter_innen führen soll. Auch die Durchführung von Studentagen oder Personalvertretungen bei Krankheiten oder Urlauben sind hier noch nicht inbegriffen.

Wir sitzen im selben Boot

Gerade die Corona-Pandemie (in der wir uns immer noch befinden) hat gezeigt, wie eng der Hausbereich mit der Pädagogik zusammenarbeitet. Gemeinsam wurde die Umsetzung von Hygienekonzepten während des Essens (und darüber hinaus) geplant und durchgeführt. Gemeinsam wurde dafür gesorgt, die bestmögliche Kita-Arbeit unter Pandemiebedingungen zu erreichen. Einen großen Anteil daran haben unsere Hauswirtschaftsleitungen.

Daraus ergeben sich weitere Fragen:

- Wie eng ist eine Zusammenarbeit zwischen den Bereichen möglich, wenn so viele Kitas unter einen Hut zu bringen sind?
 - Ach ja – und: Wer übernimmt eigentlich die koordinierenden Funktionen in den einzelnen Kitas?
- Abschließend stellt sich darauf aufbauend noch eine Frage:
- Ist die hohe Qualität des Essens für die Kinder und die Mitarbeiter_innen mit dieser Umstrukturierung noch zu gewährleisten?

Wie ist eure Meinung dazu?

Wendet euch gern an **Die Offene Liste**.

Beteiligt euch an den Betriebsversammlungen für den Hausbereich am 08.10.21

DOL Ansprechpartner_innen

Konstanze Fischer – Betriebsrätin	040 / 42109 – 184	k.fischer-betriebsrat@elbkinder-kitas.de
Sabine Lafrentz – Betriebsrätin	040 / 42109 – 266	s.lafrentz-betriebsrat@elbkinder-kitas.de
Ilona Scheitherr – Betriebsrätin	040 / 42109 – 180	i.scheitherr-betriebsrat@elbkinder-kitas.de
Holger Timmermann – Betriebsrat	040 / 42109 – 187	h.timmermann-betriebsrat@elbkinder-kitas.de

Die GEW HH und Die Offene Liste planen am 18.10.21 eine Veranstaltung für die GBS Beschäftigten der Elbkinder.